

Newsletter **DIALOG** Netzbau

PROJEKTRAUM RHEIN-NECKAR/ KARLSRUHE

Liebe Leserinnen und Leser,

In unserem heutigen Newsletter möchten wir Sie wie gewohnt über den Fortschritt der Projekte von TransnetBW im Raum Rhein-Neckar/Karlsruhe informieren.

Im Rahmen der Antragskonferenz für die 380-kV-Netzverstärkung Weinheim-Karlsruhe im März wurden Inhalte, Gegenstand, Umfang und Methoden der Unterlagen für die Planfeststellung besprochen. Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Antragskonferenz hat die Bundesnetzagentur nun den Untersuchungsrahmen festgelegt. Dieser bestimmt den erforderlichen Inhalt für die weiteren Genehmigungsunterlagen. Außerdem hat die Erweiterung des Umspannwerks Altlußheim begonnen.

Auch bei ULTRANET geht es voran: Auf dem Gelände des Gleichstrom-Umspannwerks in Philippsburg haben im Mai vorgezogene Bautätigkeiten für drei Gleichstrom-Masten begonnen. Darüber hinaus hat der SWR der Konverterbaustelle einen Besuch abgestattet. Der Planfeststellungsbeschluss – die Genehmigung zum Bau der Freileitungsanlage – wird noch in diesem Spätsommer erwartet. Die Details lesen Sie in diesem Newsletter.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Beste Grüße,



Markus Golde



Alice Dippel

THEMEN:

- / Neuigkeiten
- / TransnetBW antwortet
- / Dialog

NEUIGKEITEN

380-kV-Netzverstärkung Weinheim-Karlsruhe

BNETZA VERÖFFENTLICHT UNTERSUCHUNGSRAHMEN FÜR RNN

Die Bundesnetzagentur hat am 31.05.2023 den Untersuchungsrahmen für die Abschnitte Süd 1 - 3 für das Vorhaben 19 Süd auf www.netzausbau.de veröffentlicht. Auf Grundlage der Ergebnisse der Antragskonferenz vom 15.03.2023 in Bruchsal hat die Bundesnetzagentur damit einen Untersuchungsrahmen für die Planfeststellung festgelegt. Sie gibt damit den Inhalt der Unterlagen vor, die von TransnetBW im weiteren Verfahren vorzulegen sind.

Derzeit prüft das Genehmigungsteam die drei Untersuchungsrahmen für die Abschnitte Süd 1 - 3. Sobald diese Prüfung abgeschlossen ist, werden die Ergebnisse Einzug in die Erstellung der Unterlagen gemäß § 21 Netzausbau-beschleunigungsgesetz (NABEG) finden.

NEUIGKEITEN

380-kV-Netzverstärkung Weinheim-Karlsruhe

ERWEITERUNG UMSpannWERK ALTLUßHEIM BIS ENDE 2026

Altlußheim ist eines der vier Umspannwerke, die im Rahmen der Netzverstärkung von Weinheim nach Karlsruhe um- und ausgebaut werden. Die neue gasisolierte Schaltanlage (GIS) in 380 Kilovolt ist bereits seit Anfang 2020 in Betrieb und wird derzeit mit 220 Kilovolt betrieben. „Wenn die Netzverstärkung fertig gebaut ist, können wir die Anlage auf den Betrieb mit 380 Kilovolt umstellen. Dafür wurde im Umspannwerk im vergangenen Jahr auch ein umschaltbarer Transformator in Betrieb genommen, welcher ebenfalls von der derzeitigen Spannungsebene auf 380 Kilovolt umgestellt werden kann“, erläutert Projektleiter Martin Hengsteler.

Um das Umspannwerk weiterhin fit für die Zukunft zu machen, werden bis Ende 2026 weitere Komponenten installiert. „Wir werden die GIS im bestehenden Gebäude zur Vorbereitung der Einschleifung eines weiteren Stromkreises um zwei Schaltfelder erweitern und ein weiteres Feld für die Anbindung einer Kompensationskondensator-Anlage (KPKO-Anlage) installieren“, erklärt Martin Hengsteler die weiteren Schritte.

Die Hauptaufgabe einer KPKO-Anlage ist der Ausgleich von Blindleistung, die beim Energietransport erforderlich ist. „Da immer weniger Großkraftwerke als Blindleistungserzeuger zur Verfügung stehen, muss sie durch zusätzliche Kompensationsanlagen bereitgestellt werden. Wir können dadurch die bestehenden Trassen besser für den Energietransport ausnutzen und einen stabilen Netzbetrieb sicher stellen“, so Martin Hengsteler.

Insgesamt erhöht TransnetBW mit dem weiteren Ausbau des Umspannwerkes Altlußheim die Versorgungssicherheit in der Region und leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende.



NEUIGKEITEN

ULTRANET

BAU VON GLEICHSTROM-FREILEITUNGS-MASTEN IN PHILIPPSBURG GESTARTET

Die Bauarbeiten für die Gleichstrom-Masten auf dem Konvertergelände in Philippsburg sind gestartet.

Die genehmigte vorgezogene Baumaßnahme wird nun die drei Masten der Freileitungsanlage 7571 als Verbindung der Gleichstromleitung ULTRANET mit ihrem Endpunkt in Philippsburg verbinden. Dafür begannen die Vorbereitungen bereits im Mai 2023. Die LTB Leitungsbau GmbH ist das ausführende Bauunternehmen.

Dieser Bauabschnitt stellt eine Besonderheit in dem gesamten Projekt dar, denn das ULTRANET-Genehmigungsteam reichte noch vor Weihnachten 2022 einen Antrag auf vorzeitigen Baubeginn bei der Bundesnetzagentur in Bonn ein. Der Grund dafür: In den kommenden Monaten läuft die schrittweise Inbetriebnahme des Konverters, was wiederum zur Folge hat, dass einzelne Komponenten zeitnah unter Spannung gesetzt werden. Um eine Außerbetriebnahme des Gleichstrom-Umspannwerks zu vermeiden, wurde die Errichtung der Gleichstrom-Masten vorgezogen beantragt und bewilligt.

Alexander Gerhard, Teilprojektleiter Genehmigung von ULTRANET im Abschnitt B1, brachte die Freude des Projektteams zum Ausdruck, dass der Antrag bei der Bundesnetzagentur zum vorgezogenen Baubeginn der Anlage 7571 erfolgreich war. Nicht zuletzt diene die frühzeitige Errichtung der Masten der Anlage 7571 auch der Beschleunigung des gesamten Vorhabens ULTRANET.



Die Bohrpfahlmaschine im Einsatz bei der Gründung der Bohrpfähle

NEUIGKEITEN

Aktuell laufen die Bauvorbereitungen am Standort. Dafür wurden vorsorglich zur Einhaltung des Artenschutzes Reptilienzäune weiträumig aufgestellt und die vorgesehenen Flächen ausgehoben und für das Grundfundament mit Kies aufgeschüttet. Daran anschließend entstehen die Mastgründungen. Dafür werden mit einer sogenannten Bohrpfahlmaschine die Pfahlfundamente der Masten bis auf eine Tiefe von 17 Metern ausgebohrt, Bewehrungen eingesetzt und der Mastfuß in das Fundament einbetoniert. Nachdem der Beton ausgehärtet ist, kann anschließend die Mastmontage beginnen. Dabei werden die Masten in der Regel modular in Stockwerk für Stockwerk aufeinandergestapelt und verbunden. Zum Schluss werden Leiter- und Blitzschutzseile aufgezogen sowie Baustelleneinrichtungsflächen und temporäre Wege wieder zurückgebaut. Die drei Masten sollen bis Ende Oktober 2023 fertiggestellt sein.



Anlieferung von Hochspannungsseilen für den Freileitungsbau der DC-Leitung. Diese werden im neu eingerichteten Materiallager eingelagert.

NEUIGKEITEN

ULTRANET

DER KONVERTER IM FERNSEHEN UND IM RADIO

Der SWR hat im Mai die Konverter-Baustelle in Philippsburg besucht und in einem ausführlichen Bericht die neue Anlage vor Ort aber auch das Gesamtprojekt ULTRANET beleuchtet. Darüber hinaus werden die positiven Veränderungen für die Gemeinde Philippsburg dargestellt. Sie finden den gesamten Beitrag unter folgendem Link:

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/karlsruhe/konverter-in-philippsburg-kurz-vor-der-fertigstellung-100.html>



TRANSNETBW ANTWORTET

FRAGEN	ANTWORT TRANSNET BW
Was ist die Plattform „Klimaneutrales Stromnetz“?	Die Bundesregierung hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 80% des deutschen Bruttostromverbrauchs aus regenerativen Energiequellen abzudecken. Hierzu und auch zur angestrebten Klimaneutralität bis 2045 ergeben sich dabei noch ungeklärte, grundsätzliche Fragen. Vor diesem Hintergrund wurde die Plattform „Klimaneutrales Stromnetz“ (PKNS) als Bundesinitiative durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gegründet. Sie hat zum Ziel, durch einen ergebnisoffenen und kontinuierlichen Austausch mögliche Lösungen zu identifizieren, zu bewerten und konkrete Maßnahmen für die mittel- und langfristige Ausgestaltung aufzuzeigen. Die Plattform dient dabei als ein zentrales Forum für den Dialog und Austausch zwischen den verschiedenen Interessensgruppen aus den Bereichen Energiewirtschaft, Verbraucher/innen, Industrie, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sowie den Teilnehmer/innen aus Bundesbehörden und aus den Bundes- und Landesressorts. Durch die Zusammenarbeit sollen Lösungen erarbeitet werden, die die Energiewende vorantreiben um die Ziele des Klimaschutzes zu erreichen. Ein erster Bericht zum aktuellen Diskussionsstand wird noch im Sommer 2023 erwartet. Ein zweiter Bericht ist für den Winter 2023/24 angekündigt. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unter: https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Dossier/plattform-klimaneutrales-stromsystem.html

TRANSNETBW ANTWORTET

FRAGEN**ANTWORT TRANSNET BW****Was bedeutet
Multiterminal?**

Multiterminal bezieht sich auf die Fähigkeit von Hochspannungs-Gleichstroms-Übertragungsleitungen (HGÜ), nicht nur 2 Umrichterstationen miteinander zu verbinden (das wäre ein Punkt-zu-Punkt-System), sondern mehrere Stationen. Bei ULTRANET werden dies drei Stationen sein: Philippsburg in Baden-Württemberg, Meerbusch in Nordrhein-Westfalen und Petkum in Niedersachsen. Das Projekt ULTRANET und das Projekt A-Nord bilden dann zusammen ein Multiterminalsystem. Multiterminalsysteme sind besonders flexibel und leistungsfähig: Wir können damit sowohl Windstrom aus dem Norden in den Süden transportieren oder umgekehrt Solarstrom aus der Region abtransportieren. Mit einem Multiterminal ist somit ein Lastfluss in alle Richtungen möglich, je nachdem, wie die Erzeugungs- und Verbrauchssituation sich gerade, bzw. in der Prognose am Tag vorher ergibt.

DIALOG

Der Dialog mit der Öffentlichkeit ist ein zentraler Baustein der Planung und Umsetzung von Netzbaumaßnahmen von TransnetBW. Deshalb informieren wir Sie bei der Planung und Umsetzung unserer Vorhaben stets über alle wichtigen Schritte und geben Ihnen, wo möglich, die Gelegenheit, sich in den Prozess miteinzubringen.

Auch während und nach den öffentlich-rechtlichen Verfahren sind wir gerne für Sie da.

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite.

Ihr Kontakt bei TransnetBW:

DIALOG Netzbau

Alice Dippel
Projektsprecherin
ULTRANET

Markus Golde
Projektsprecher
380-kV-Netzverstärkung
Weinheim - Karlsruhe



/ WEITERFÜHRENDE LINKS

TransnetBW
transnetbw.de

**380-kV-Netzverstärkung
Weinheim - Karlsruhe**
transnetbw.de/de/netz-entwicklung/projekte/netzverstaerkung-weinheim-karlsruhe

ULTRANET
transnetbw.de/ultranet

Netzausbau
netzausbau.de

Impressum

DIALOG NETZBAU

/ STEUERUNG UND STAKEHOLDERMANAGEMENT

TransnetBW GmbH
Pariser Platz
Osloer Str. 15-17
70173 Stuttgart

Hotline +49 800 380470-1
dialognetzbau@transnetbw.de

transnetbw.de